

Kleine Anfrage

der Abg. Martin Rivoir und Katrin Steinhülb-Joos SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Kommerzielle und kulturelle Nutzung des Schlossplatzes in Stuttgart

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele und welche Veranstaltungen finden während eines Jahres auf der Grünfläche des Schlossplatzes statt (bitte aufgelistet nach Nutzung durch Stadt oder Land sowie nach Dauer in Tagen)?
2. Welche konservatorischen Herausforderungen stellt die Nutzung der Grünfläche des Schlossplatzes im Rahmen von Veranstaltungen während der Vegetationsphase und der Phase der Vegetationsruhe dar?
3. Welche Kosten verursacht die Bewahrung bzw. Wiederherstellung der Rasenfläche auf dem Schlossplatz für wen nach den jeweiligen in Frage 1 erfragten Veranstaltungen (bitte für jede einzelne Veranstaltung aufgelistet)?
4. Wie viel Wasser wird über den Zeitraum eines Jahres hinweg verbraucht, um die Rasenfläche des Schlossplatzes nicht austrocknen zu lassen?
5. Kann die ökologische Gesamtbilanz der Rasenfläche auf dem Schlossplatz dahingehend verbessert werden, dass Teile des Rasens im Sommer nicht mehr gemäht werden (bitte unter Angabe, wie oft der Rasen gemäht wird)?
6. Welche alternative und einer mitteleuropäischen Stadt angemessenere Bepflanzung als die wasserintensive Rasenfläche wurden bereits für den Stuttgarter Schlossplatz diskutiert und in Erwägung gezogen?
7. Welchen Unterschied sieht sie bezüglich des ökologischen Potenzials im Vergleich zwischen der aktuellen Rasenbegrünung und neu verlegter Rasenfläche (Rollrasen)?

8. Welche Bedeutung sieht sie in der Nutzung der Rasenfläche für das Kulturleben der Stadt Stuttgart und im Zusammenhang mit Veranstaltungen als Präventionsmaßnahme z. B. an Silvester?
9. Aus welchem Grund wird der Platz vor dem Badischen Staatstheater in Karlsruhe trotz dringendem Wunsch nicht begrünt?
10. Welche Gründe lagen vor, dass die Grünfläche im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses zu Beginn dieses Jahrtausends durch eine Pflasterung mit Natursteinen ausgetauscht wurde?

28.7.2023

Rivoir, Steinhilb-Joos SPD

Begründung

Der Schlossplatz in Stuttgart ist als zentraler Platz der Landeshauptstadt, eingefasst in die Gebäude bedeutender kultureller sowie der wichtigsten politischen Institutionen des Landes, von herausragender Bedeutung für die repräsentative Nutzung von Land und Stadt. Derzeit scheinen latente Konflikte zwischen dem Land Baden-Württemberg, bzw. dem Finanzministerium, und der Stadt Stuttgart über die Nutzung dieser Fläche aufzubrechen und öffentlich ausgetragen zu werden. Land und Stadt laufen mit dem Austragen dieses Konfliktes Gefahr, dem Ansehen beider in der Öffentlichkeit zu schaden. Vor diesem Hintergrund möchte diese Kleine Anfrage in Erfahrung bringen, worum es sich bei diesem Konflikt im Kern handelt.

Antwort

Mit Schreiben vom 16. August 2023 Nr. FM4-33-459/4/4 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele und welche Veranstaltungen finden während eines Jahres auf der Grünfläche des Schlossplatzes statt (bitte aufgelistet nach Nutzung durch Stadt oder Land sowie nach Dauer in Tagen)?*

Zu 1.:

Im Zeitraum von Mai 2022 bis Mai 2023 fanden 15 Veranstaltungen statt. Details können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Veranstaltung/Veranstalter	Zeitraum Vermietung einschl. Auf- und Abbau (in Tagen)
102. Deutscher Katholikentag/102. Katholikentag Stuttgart 2022 e. V.	13
SWR-Sommerfestival/SWR	10
CitySportsEvent/Marketing und Event GmbH, Sport Stuttgart	7
Kinder- und Familienfestival/City-Initiative Stuttgart e. V.	6
Jazzopen/OPUS GmbH	14
Deutschland Tour 2022 Jedermann Tour Stuttgart/Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH	2
Historisches Volksfest/in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	27
WL V Nachtlauf/Württembergischer Leichtathletik-Verband e. V.	1
Boule-Turnier/Boule-Club Stuttgart e. V.	1
Wintertraum/Stamer & Kinzler OHG	83
Riesenrad/Landeshauptstadt Stuttgart	73
Silvesterfeier/in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	13
Faschingsumzug 2023/Karnevalgesellschaft Möbelwagen e. V.	1
Lange Nacht der Museen/Landesmuseum Württemberg	1
Internationales Trickfilmfestival Stuttgart/ Film- und Medienfestival gGmbH	9

2. Welche konservatorischen Herausforderungen stellt die Nutzung der Grünfläche des Schlossplatzes im Rahmen von Veranstaltungen während der Vegetationsphase und der Phase der Vegetationsruhe dar?

Zu 2.:

Die Grünflächen des Schlossplatzes bestehen aus Rasenflächen, Pflanzflächen und Baumreihen. In Abhängigkeit der Flächeninanspruchnahme und Dauer der jeweiligen Veranstaltung werden die Schutzmaßnahmen abgestimmt und umgesetzt. Bei größeren Veranstaltungen werden die Wechselflächen mit Absperrungen geschützt; Rasenflächen normalerweise nur bei Großveranstaltungen. Eine Abdeckung der Rasenfläche ist aufwendig, kostenintensiv und führt bei mehrtätiger Überdeckung ebenfalls zum Absterben des Rasens.

Die Wiederherstellung der Rasenflächen ist während der Vegetationsphase mit Rollrasen kurzfristig möglich. Während der Vegetationsruhe (Wintermonate) ist eine Wiederherstellung nicht möglich. Durch die Vielzahl an Veranstaltungen entsteht bei der Aufbereitung der Vegetationsflächen ein erhöhter Organisations- und Pflegeaufwand.

3. Welche Kosten verursacht die Bewahrung bzw. Wiederherstellung der Rasenfläche auf dem Schlossplatz für wen nach den jeweiligen in Frage 1 erfragten Veranstaltungen (bitte für jede einzelne Veranstaltung aufgelistet)?

Zu 3.:

Insbesondere bei Veranstaltungen mit vielen Menschen während der Wintermonate, in denen die Rasenflächen durch die Witterung aufgeweicht sind, ist mit Schäden an den betreffenden Flächen zu rechnen. Es kommt aber auch bei Veranstaltung im Frühjahr oder Sommer immer wieder zu Schäden an der Rasenfläche. Details können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Veranstaltung	Schadensart	Schadenshöhe	Kostenweitergabe Veranstalter
SWR Sommerfestival 2022	Rasenschäden	1 470,96 Euro	ja
Jazzopen 2022	Rasenschäden	Nicht bekannt	Abrechnung zw. Veranstalter und Unternehmen
Historisches Volksfest 2022	Rasenschaden	Nicht bekannt	Abrechnung zw. Veranstalter und Unternehmen
Wintertraum 2022/2023	Rasenschäden	Nicht bekannt	Abrechnung zw. Veranstalter und Unternehmen
Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2023	Rasenschaden	896,26 Euro	ja

4. Wie viel Wasser wird über den Zeitraum eines Jahres hinweg verbraucht, um die Rasenfläche des Schlossplatzes nicht austrocknen zu lassen?

Zu 4.:

Eine Angabe zum Wasserverbrauch der Beregnungsanlagen auf dem Schlossplatz ist nicht möglich, da über die Zuleitungen auch andere Einrichtungen versorgt werden.

5. Kann die ökologische Gesamtbilanz der Rasenfläche auf dem Schlossplatz dahingehend verbessert werden, dass Teile des Rasens im Sommer nicht mehr gemäht werden (bitte unter Angabe, wie oft der Rasen gemäht wird)?

Zu 5.:

Teile der Rasenflächen auf dem Schlossplatz über den Sommer hinweg nicht mehr zu mähen, ist mit den Gegebenheiten nicht vereinbar. Der gesamte Schlossplatz wird insbesondere in den Sommermonaten stark frequentiert und die Flächen intensiv genutzt. Eine ökologisch wertvolle Wiesenfläche – wie sie beispielsweise im Akademiegarten angelegt wurde – kann sich bei diesen Gegebenheiten nicht entwickeln. Zudem würde eine Wiesenfläche die Reinigung der Fläche enorm erschweren. Ein gepflegtes Erscheinungsbild sowie eine hohe Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher des Schlossplatzes könnte so nicht gewährleistet werden.

6. Welche alternative und einer mitteleuropäischen Stadt angemessenere Bepflanzung als die wasserintensive Rasenfläche wurden bereits für den Stuttgarter Schlossplatz diskutiert und in Erwägung gezogen?

Zu 6.:

Die Weiterentwicklung der historischen Parkanlagen in Anbetracht der Klimaveränderung und des Artenschutzes sind ein großes Anliegen. Grundsätzliche Veränderungen der Grünflächen der denkmalgeschützten Parkanlage des Schlossplatzes

stellen jedoch einen starken Eingriff in das Erscheinungsbild dar und sind daher nicht ohne Weiteres umsetzbar.

Ein Verzicht auf eine Bewässerung der Rasenflächen im Sommer wäre möglich, würde aber die Aufenthaltsqualität in heißen Trockenperioden erheblich verringern.

7. Welchen Unterschied sieht sie bezüglich des ökologischen Potenzials im Vergleich zwischen der aktuellen Rasenbegrünung und neu verlegter Rasenfläche (Rollrasen)?

Zu 7.:

Die Artenzusammensetzung der Rasenmischung auf dem Schlossplatz richtet sich in erster Linie nach der Robustheit aufgrund der Beanspruchung und Langlebigkeit der Einzelarten aus. Das ökologische Potenzial einer regelmäßig geschnittenen Rasenfläche ist relativ gering, lediglich eine intakte Bodenstruktur darunter trägt zu einer positiven Ökobilanz bei. Bei der Wiederherstellung von Teilflächen wird die Artenzusammensetzung des neu zu verlegenden Rollrasens entsprechend des Bestands vorgegeben, damit keine unpassende Rasenmischung sowie ein sichtbarer Flickenteppich entstehen. Ein Unterschied in der ökologischen Wertigkeit liegt folglich nicht vor.

8. Welche Bedeutung sieht sie in der Nutzung der Rasenfläche für das Kulturleben der Stadt Stuttgart und im Zusammenhang mit Veranstaltungen als Präventionsmaßnahme z. B. an Silvester?

Zu 8.:

Der Schlossplatz im Zentrum Stuttgarts ist eine vielbesuchte und hoch frequentierte Fläche. An schönen Tagen ist bereits am Vormittag ein enormes Besucheraufkommen zu verzeichnen. Dabei mischen sich Touristinnen und Touristen aus dem In- und Ausland mit der Stuttgarter Stadtgesellschaft. Auch wird der Platz als Durchgangs- oder Durchfahrtsweg verwendet und weist somit einen enormen Pendelverkehr durch Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer auf.

Im Zusammenhang mit der starken Nutzung des Bereichs durch sämtliche Gesellschaftsschichten kommt es auf und um den Schlossplatz, insbesondere in den Abendstunden, leider auch immer wieder zu unschönen Situationen und Konflikten. Veranstaltungen tragen hier zu einer Entspannung der Situation bei und erhöhen zusätzlich die Attraktivität der Fläche für die Bevölkerung. Eine Bespielung der Fläche mit Veranstaltungen, wie beispielsweise der Silvesterfeier, kommt daher eine wichtige Rolle zu.

Nichtsdestotrotz ist zu berücksichtigen, dass der Schlossplatz als denkmalgeschützte Parkanlage auch der Erholung dienen soll und in seinem kulturhistorischen Charakter zu schützen ist. Eine ausgewogene Nutzung kann nur durch eine planvolle und nachhaltige Steuerung der Veranstaltungen erreicht werden, die alle an das Ensemble gestellten Bedürfnisse in den Blick fasst. Deshalb hat das Land die Stadt Stuttgart aufgefordert, ein Gesamtkonzept für die städtischen Veranstaltungen mit dem Ziel einer verantwortungsvollen Nutzung der Fläche vorzulegen.

9. Aus welchem Grund wird der Platz vor dem Badischen Staatstheater in Karlsruhe trotz dringendem Wunsch nicht begrünt?

Zu 9.:

Beim Platz vor dem Badischen Staatstheater in Karlsruhe handelt es sich um eine multifunktional genutzte Fläche, die stark von Fußgängerverkehr frequentiert ist.

Nach Abschluss der Sanierung 2034 soll der Platz insbesondere dem Staatstheater als Veranstaltungsfläche dienen. Zudem muss den vielfältigen Wegebeziehungen, die die Fläche kreuzen, wie beispielsweise der Verbindung zwischen Innenstadt und Südstadt und der Hinführung zum zentralen Eingang des Theaterfoyers, Rechnung getragen werden. Dabei soll der Grünflächenanteil so hoch wie möglich sein; ebenso die Anzahl der zu pflanzenden und zu erhaltenden Bäume.

10. Welche Gründe lagen vor, dass die Grünfläche im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses zu Beginn dieses Jahrtausends durch eine Pflasterung mit Natursteinen ausgetauscht wurde?

Zu 10.:

Der Schlossplatz in Mannheim war bis ins 19. Jahrhundert unbefestigt und ohne Grünflächen; so wie dies für Ehrenhöfe von Barockschlössern üblich ist.

Im Laufe der vergangenen 200 Jahre wurde der Schlossplatz in verschiedener Weise begrünt; zuletzt mit einer Rasenfläche.

Im Zuge der Generalsanierung des Mittelbaus des Schlosses Anfang 2000 wurde dem Ehrenhof dann in Abstimmung mit dem Denkmalschutz sein barocker Charakter mit Pflasterung zurückgegeben. Hierbei ist der vollumfänglich gepflasterte Ehrenhof im Schloss Versailles Vorbild für alle Barockschlösser europaweit.

Dr. Splett

Staatssekretärin